

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für

Stadtentwicklung, Bauen und Planen

am Montag, 05.09.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend

CDU

Ursula Behrendt

Paul Hebbel

Rainer Schiefer

Frank Schmitz

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

in Vertretung von Ina Biermann-
Tannenberger

in Vertretung von Bernhard Miesen

SPD

Heike Bunde

Michael Hüther

Peter Ippolito

Martin Krampf

Sven Tahiri

Vorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Michael Neuendorf

FDP

Uwe Bartels

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Mahmoud Taghavi

Es fehlen entschuldigt:

CDU

Ina Biermann-Tannenberger

Bernhard Miesen

PRO NRW

Jürgen Clouth

DIE LINKE

Ludwig Keil

Anwesend

Verwaltung:

Andrea Deppe

Julia Trick

Sabine Heymann

Petra Cremer

Maria Kümmer

Christian Syring

Lothar Schmitz

Beigeordnete für Planen und Bauen

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Büro Baudezernat (60)

Stadtplanung (61)

Gebäudewirtschaft (65)

Tiefbau (66)

Stadtgrün (67)

Gäste:

Gernot Paeschke

Julian Scheer

Paeschke GmbH

Büro Planersocietät Dortmund

Schriftführung:

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	5
2	Genehmigung von Niederschriften	5
3	Sicherheitsgefühl in Leverkusen stärken - Sicherheit neu strukturieren - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 29.07.16 - Nr.: 2016/1197	5
4	Vorbereitung auf das Förderprogramm "Gute Schule 2020" - Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.16 - Nr.: 2016/1183	6
5	Attraktivierung der Durchführung von Trödelmärkten - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.07.16 - m. Stn. d. Verw. v. 10.08.16 - Nr.: 2016/1179	6
6	Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) – Innenstadt Ost - Nr.: 2016/1215	7
7	Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG) - Erdgasparallelleitung Waldsiedlung - Nr.: 2016/1222	7
8	Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen	
8.1	Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.07.16 - Nr.: 2016/1189	8
8.2	Lärmschutzmaßnahmen für den Neulandpark beim Bau der A1-Rheinbrücke und Anschlussbauwerke - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 14.07.16 - Nr.: 2016/1178	8
8.3	Veränderung der Besitzverhältnisse im Bereich der Altlast Dhünnaue durch den Autobahnausbau - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 28.08.16 - Nr.: 2016/1243	9
8.4	Erläuterung zum Ratsbeschluss vom 29.08.16 zur Tunnellage für die A 1 zwischen Rheinbrücke und Leverkusener Kreuz - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.08.16 - Nr.: 2016/1244	9
9	Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung – Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof - Aufstellungsbeschluss zur Änderung - Nr.: 2016/1188	10

10	Bebauungsplan Nr. 217/I "Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße" - Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2016/1160	11
11	Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 27/I „Rheindorf-Nord – zwischen Elbestraße, Insterstraße und Königsberger Platz" - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2016/1182	12
12	7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich neue bahnstadt opladen - Westseite - Beschluss über Stellungnahmen während der 1. öffentlichen Auslegung - Beschluss über die Änderung des Entwurfes der 7. Änd. des FNP - Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung - Nr.: 2016/1210	13
13	Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" - 1. Änderung - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2016/1159	14
14	Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum - Nr.: 2016/1219	15
15	Kreisverkehr Stauffenbergstraße - Variante zweispuriger Kreisverkehr - Nr.: 2016/1166	15
16	Überarbeitung Regionalplan Köln - Nr.: 2016/1169	16
17	Wohnbausiedlungsflächen - Nr.: 2016/1187	16
18	Neugestaltung (Ausbau) des Hitdorfer Hafenbereichs / Erneuerung Kaimauer - Nr.: 2016/1230	17
	Bericht der Dezernentin	18
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2016)	19

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Ippolito (SPD), eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Ippolito (SPD) begrüßt als Gäste Herrn Gernot Paeschke (Paeschke GmbH). Herr Paeschke (Paeschke GmbH) hat Rederecht zu TOP 10, Bebauungsplan Nr. 217/I "Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße", beantragt. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Zudem begrüßt Rh. Ippolito (SPD) Herrn Julian Scheer vom Büro Planersocietät Dortmund, der die Ergebnisse der aktuellen Mobilitätsuntersuchung unter dem Bericht der Dezernentin vorstellen wird.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift zur 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen gemeinsam mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren (zu TOP 1 und 2) sowie mit dem Finanz- und Rechtsausschuss (zu TOP 1, 2, 3 und 15 der öffentlichen Sitzung sowie zu TOP 1 und 3 der nichtöffentlichen Sitzung) am 13.06.2016 sowie die Niederschrift zur 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen gemeinsam mit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 07.07.2016 werden genehmigt.

3 Sicherheitsgefühl in Leverkusen stärken - Sicherheit neu strukturieren - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 29.07.16 - Nr.: 2016/1197

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Rh. Schönberger (CDU) erläutern den Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und OP.

Rh. Tahiri (SPD) stellt den Antrag auf Vertagung in den Rat, da für eine Beurteilung des Antrags die Stellungnahme der Verwaltung, insbesondere hinsichtlich der Kosten, fehlt. Rf. Bunde (SPD) ergänzt, dass auch Aussagen der Verwaltung bezüglich der personellen Ressourcen für die Beratung des Antrags notwendig sind.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass hier alle Dezernate betroffen sind. Es wird versucht, bis zur Ratssitzung eine entsprechende umfassende Stellungnahme für die Politik vorzubereiten.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung in den Rat abstimmen:

dafür.: 7 (5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 10 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)

Rh. Ippolito (SPD) lässt sodann über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 10 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)
Enth.: 7 (5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 4 Vorbereitung auf das Förderprogramm "Gute Schule 2020"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.16
- Nr.: 2016/1183

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 5 Attraktivierung der Durchführung von Trödelmärkten
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.07.16
- m. Stn. d. Verw. v. 10.08.16
- Nr.: 2016/1179

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Bartels (FDP) führt aus, dass die Verwaltung hier in Fragem der Sicherheit nur die gesetzlichen Bestimmungen und damit verbundenen Auflagen einhält und verweist auf die bereits erfolgte Mitteilung über z.d.A.: Rat Nr. 4 vom 19.05.2016.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

6 Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) – Innenstadt Ost
- Nr.: 2016/1215

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag auf Vertagung in den Rat, verbunden mit dem Prüfauftrag an die Verwaltung, bis zur Ratssitzung gemeinsam mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften eine Finanzierung der erforderlichen Personalressourcen für eine Projektentwicklungsgesellschaft abzustimmen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung in den Rat mit vorgeanntem Prüfauftrag abstimmen:

- einstimmig -

7 Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG)
- Erdgasparallelleitung Waldsiedlung
- Nr.: 2016/1222

Nach eingehender Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Beschlusspunkt 1 und Beschlusspunkt 2 b)

dafür: 13 (6 CDU, 5 SPD, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 4 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP)

8 Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen

8.1 Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.07.16
- Nr.: 2016/1189

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutert die beantragte Kombilösung. Er stellt dar, dass Herr Dr. Linstaedt (53 - Medizinischer Dienst) zu dem Thema „Einschätzung von Gesundheitsrisiken für Kinder“ einen Vortrag im nächsten Bürger- und Umweltausschuss halten wird und schlägt vor, dass dies auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen erfolgt und der Antrag bis dahin vertagt wird. Rh. Ippolito (SPD) erläutert, dass der Fraktionsvorsitzende der BÜRGERLISTE keine Vertagung des Antrags wünscht; der Vortrag durch Herrn Dr. Linstaedt (53) in der nächsten Ausschusssitzung wird jedoch allgemein begrüßt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

8.2 Lärmschutzmaßnahmen für den Neulandpark beim Bau der A1-Rheinbrücke und Anschlussbauwerke

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 14.07.16
- Nr.: 2016/1178

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und OP.

Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass die Verwaltung bereits im Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren als Einwander Nr. T21 eine Überprüfung der Emissionspegel im Neulandpark gefordert hat. Hierzu hat Straßen.NRW inzwischen ein Gutachten zur Verfügung gestellt, in dem dargestellt wird, dass es im Planfall zu einer Pegelminderung im Neulandpark kommt. Die Einwendung wird jetzt noch offiziell durch die Bezirksregierung in die Abwägung aufgenommen und über den Planfeststellungsbeschluss beantwortet.

Rh. Ippolito (SPD) erkundigt sich bei den antragstellenden Fraktionen, ob der Antrag nach Erläuterung durch die Verwaltung aufrechterhalten werden soll. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) führt aus, dass der Antrag nicht zurückgezogen wird.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 5 (SPD)

- 8.3 Veränderung der Besitzverhältnisse im Bereich der Altlast Dhünnaue durch den Autobahnausbau
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 28.08.16
- Nr.: 2016/1243

Nach Erläuterung des Antrags durch Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) und eingehender Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 8.4 Erläuterung zum Ratsbeschluss vom 29.08.16 zur Tunnellage für die A 1 zwischen Rheinbrücke und Leverkusener Kreuz
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.08.16
- Nr.: 2016/1244

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Nach regem Austausch ruft Rh. Ippolito (SPD) zur Abstimmung über den Antrag auf:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 9 Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung – Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof
- Aufstellungsbeschluss zur Änderung
- Nr.: 2016/1188

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet die Verwaltung, im Verfahren dafür Sorge zu tragen, dass die Behindertenparkplätze nicht hinter die Schrankenanlage verlegt werden. Frau Beigeordnete Deppe nimmt dies als Hinweis im Verfahren auf und sagt zu, dass dies an die Wohnungsgesellschaft Leverkusen mbH (WGL) weitergegeben wird.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung einer Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung 114/74 - 4. Änderung – Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof.
3. Das Plangebiet liegt unmittelbar südöstlich des „Rialto Boulevards“ in der Gemarkung Wiesdorf, Flur 19, Flurstücke 223 (teilweise), 366 (teilweise), 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376 und 381.
Die Abgrenzung des Plangebietes ist in diesem Beschlussvorschlag zugrunde liegenden Plan dargestellt (Anlage 1 der Vorlage).

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 10 Bebauungsplan Nr. 217/I "Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2016/1160

Der Investor, Herr Paeschke (Paeschke GmbH), stellt die geplante Erschließung und mögliche Bebauung des Gebietes Hitdorf-Ost nördlich der Flurstraße vor. Er schlägt vor, mit einer Alternativvariante 2.2 in die frühzeitige Bürgerbeteiligung zu gehen.

Auf Nachfrage von Rh. Tahiri (SPD) wird erläutert, dass auch seniorenge-rechte sowie barrierefreie Wohnungen im Plangebiet vorgesehen sind. Rf. Bunde (SPD) bittet, auch Mehrgenerationenwohnen in diesem Bereich zu verwirklichen.

Frau Beigeordnete Deppe führt aus, dass dies in den Gesprächen mit den Investoren nicht gefordert werden kann. Eine entsprechende Festlegung ist jedoch bei den städtischen Grundstücken über städtebauliche Verträge und Kaufverträge möglich.

Frau Beigeordnete Deppe wirbt im Rahmen der schwierigen Diskussion zum Umgang mit Bauflächen für eine Aufnahme mehrerer Varianten in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung. Eine gute Mischung von Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau ist auch in diesem Plangebiet wichtig. Die Entwürfe sind eine gute Grundlage, mit den Bürgern einen ehrlichen Austausch unter Berücksichtigung der bestehenden Anforderungen sowie Restriktionen zu führen.

Der Ausschuss spricht sich in der Diskussion für die Aufnahme des Alternativvariante 2.2 in den städtebaulichen Vorentwurf auf. Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage mit der vorgenannten Ergänzung abstimmen:

Beschluss:

1. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 217/I „Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße“
3. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Hitdorf und beinhaltet in Flur 8 die Flurstücke 110, 111, 112, 115, 116, 452, 498, 506, 515, 646, 647, 903, 905, 907, 941 sowie teilweise 152, 731, 732, 772, 904 und 918. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 1 der Vorlage) zu entnehmen.
4. Dem städtebaulichen Vorentwurf (Varianten 1 und 2) zum Bebauungsplan Nr. 217/I „Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 3 und 4 der Vorlage) zugestimmt. Der städtebauliche

Vorentwurf wird für die frühzeitige Bürgerbeteiligung um eine Alternativvariante 2.2 (Anlage 10 der Vorlage) ergänzt.

5. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung der Bezirksvorsteherin für den Stadtbezirk I durchzuführen
Das Bebauungskonzept wird zudem vier Wochen öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 27/I „Rheindorf-Nord – zwischen Elbestraße, Insterstraße und Königsberger Platz“
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Nr.: 2016/1182

Frau Cremer (61) gibt folgende Korrektur der Anlage 6, Seite 18, Punkt I/A 3: V 27_I_3(1)_Äußerung_03 Schreiben vom 22.09.2015, zu Protokoll:

„Die fehlerhafte Fassung der Anlage 6 vom August 2016 der Beschlussvorlage Nr. 2016/1182 wird durch nachfolgende Formulierung ersetzt:

Der Beschlussvorschlag lautet:

Zu 5)

siehe Vorbemerkung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Äußerungen zu Punkt 5) werden zur Kenntnis genommen.

Den Äußerungen zu Punkt 4) wird gefolgt.

Den Äußerungen zu den Punkten 1), 2) und 3) wird nicht gefolgt.

Die vollständig Abwägung (Anlage 6 der Vorlage) wird zudem den politischen Gremien zum Satzungsbeschluss in vollständig korrigierter Fassung vorgelegt.“

Beschluss mit vorgenannter Korrektur:

1. Dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu den in der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Äußerungen (Anlage 6 der Vorlage) wird gefolgt.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan V 271 „Rheindorf-Nord – zwischen Elbestraße, Insterstraße und Königsberger Platz“ einschließlich der Begründung (Anlage 5 der Vorlage) wird in der vorliegenden Fassung als Entwurf beschlossen.
3. Der Entwurf ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 12 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich neue bahnstadt opladen - Westseite
- Beschluss über Stellungnahmen während der 1. öffentlichen Auslegung
 - Beschluss über die Änderung des Entwurfes der 7. Änd. des FNP
 - Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
 - Nr.: 2016/1210

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung zum Umgang mit den während der 1. Öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (Anlage 1 der Vorlage).

II / A) Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

II / A 1: 7_Änd_208_B_II_Stellungnahme_01

II / B) Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

II / B 1 Vodafone GmbH
D2 Park 5
40878 Ratingen

II / B 2 WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen
Dönhoffstr. 39
51373 Leverkusen

2. Entsprechend dem Ergebnis der Abwägung und der geänderten Planungsziele wird der Entwurf der 7. Änderung des FNP im Bereich „neue bahnstadt opladen“ geändert (Anlage 2 der Vorlage). Dem geänderten Entwurf und der Begründung einschließlich des Umweltberichts (Anlage 3 der Vorlage) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
3. Der überarbeitete Entwurf der 7. Änderung des FNP im Bereich „neue bahnstadt opladen“ ist mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung einschließlich des Umweltberichts für die Dauer von 2 Wochen erneut öffentlich auszulegen.
4. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des Entwurfs der 7. Änderung des FNP im Bereich „neue bahnstadt opladen“ vorgebracht werden können. Diese ist in der Anlage 4 der Vorlage dargestellt.

Rechtsgrundlage: § 3 Abs. 2 sowie § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch - BauGB

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig -

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

- 13 Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" - 1. Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)
- Satzungsbeschluss
- Nr.: 2016/1159

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 14 Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum
- Nr.: 2016/1219

Rh. Paul Hebbel (CDU) stellt dar, dass in diesem Gebiet im östlichen Bereich bereits in der Vergangenheit Gewerbeflächen zugunsten des Wohnungsbaus umgewandelt wurden. Auch die jetzige Umwandlung stellt für den Eigentümer der Flächen ein sehr erträgliches Geschäftsmodell dar. Rh. Paul Hebbel (CDU) gibt zu bedenken, dass dies bei weiteren Gewerbeflächen im Stadtgebiet letztendlich für die Stadtentwicklung zu Problemen führen wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig bei 1 Enthaltung (CDU) -

- 15 Kreisverkehr Stauffenbergstraße - Variante zweispuriger Kreisverkehr
- Nr.: 2016/1166

Herr Krampf (SPD) bittet um Erläuterung zu Protokoll, warum bei ähnlichen Verkehrsprognosen am Kreisverkehr Borsigstraße / Quettinger Straße ein leistungsfähiger Kreisverkehr negiert wurde sowie die Einrichtung eines signalisierten Knotenpunktes erforderlich war und im Gegensatz dazu bei dem Kreisverkehr Stauffenbergstraße / Rennbaumstraße bei ähnlicher Verkehrsbelastung ein einspuriger Kreisverkehr durch die Verwaltung befürwortet wird.

Herr Syring (66) stellt dar, dass bei der Kreuzung Borsigstraße / Quettinger Straße ein erheblicher Verkehrszuwachs durch die nbso und die Fachhochschule zu erwarten ist. In einer Verkehrsuntersuchung und mit Hilfe einer Mikrosimulation wurde nachgewiesen, dass nur mit einer signalisierten Kreuzung auf die einzelnen Verkehrsströme zu den unterschiedlichen Spitzenzeiten Einfluss genommen werden kann und ein Kreisverkehr dort nicht funktioniert.

Herr Syring (66) führt zum KV Stauffenbergstraße / Rennbaumstraße aus, dass es hier nur morgens für 1 – 1,5 h zu einer Überlastung kommt, die jedoch über die Dosierungsanlage zu steuern ist. Ein zweispuriger Kreisverkehr in diesem Bereich wäre für die restliche Tageszeit völlig überdimensioniert.

Nach eingehender Diskussion führt Frau Beigeordnete Deppe aus, dass im Rahmen des neuen Mobilitätskonzeptes neue Wege zu einer veränderten Mobilität beschritten werden sollen, sodass ein zweispuriger Kreisverkehr mit entsprechendem Flächenverbrauch eher kontraproduktiv ist. Sie weist darauf

hin, dass es nicht nur in dem vorgenannten Bereich in den Morgenstunden zu Stausituationen im Stadtgebiet kommt, sodass ein generelles Umdenken im Rahmen eines veränderten Mobilitätsverhaltens erforderlich ist.

Frau Beigeordnete Deppe bietet an, mit den Fraktionen (je einem Vertreter) ein Gespräch zu dem Kreisverkehr Stauffenbergstraße / Rennbaumstraße zu führen, die Argumente der Verwaltung im Detail darzulegen und in die Diskussion einzusteigen. Dieses Gesprächsangebot wird von den Ausschussmitgliedern sehr begrüßt.

Herr Krampf (SPD) stellt den Antrag auf Vertagung in die Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

- einstimmig -

16 Überarbeitung Regionalplan Köln
- Nr.: 2016/1169

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Erläuterung, warum unter dem Punkt Mobilität und Verkehr in der Begründung der Vorlage (S. 7) dargestellt wird, dass erst Mitte 2017 mit dem Aufbau eines Mobilitätsmanagements begonnen wird. Hierzu stellt Herr Syring (66) dar, dass das Mobilitätsmanagement zurzeit in der Verwaltung installiert wird. Die Verwaltung befindet sich hier zurzeit in einem Abstimmungsprozess zur Erstellung eines Leitbildes. Bei dem Mobilitätskonzept sind zudem Mittel für eine externe Vergabe an ein Ingenieurbüro notwendig, die für das kommende Haushaltsjahr angemeldet wurden.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt zu Protokoll, dass ein entsprechender Antrag für die Einstellung der Mittel in den Haushalt 2017 gestellt wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Überarbeitung des Regionalplans Köln zur Kenntnis.

17 Wohnbausiedlungsflächen
- Nr.: 2016/1187

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Ausführung zur Wahrung von Grünflächen und zur Inanspruchnahme von Flächen aus dem Flächennutzungsplan (FNP).

Frau Cremer (61) führt aus, dass bei Grünflächen ein intensiver Prozess der Freiflächeninanspruchnahme in Zusammenschau mit dem Landschaftsplan erforderlich ist. Frau Cremer (61) betont, dass durch die Wahrung des hohen Schutzstatus bei Grünflächen die Prüfung der Flächeninanspruchnahme eine hohe Herausforderung an die Stadtplanung darstellt.

In Bezug auf die Inanspruchnahme von Flächen aus dem FNP betont Frau Cremer (61), dass dies nur im Rahmen einer intensiven politischen Diskussion möglich ist. Die Stadtentwicklung stößt jedoch bei der Innenentwicklung an ihre Grenzen, sodass diese Diskussion unvermeidbar sein wird. Frau Beigeordnete Deppe bekräftigt, dass jedoch die Festsetzungen im FNP prioritär sind und für jede Entscheidung (Flächentausch oder neue Flächen) eine Entscheidung der Politik getroffen werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz (CDU) erläutert Frau Beigeordnete Deppe, dass aufgrund der vielen neuen Aufgaben in den vergangenen zwei Jahren auf Prioritätenlisten im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung verzichtet wurde. Ende dieses Jahres wird der Bereich der Stadtplanung personell verstärkt, sodass voraussichtlich im nächsten Jahr wieder eine entsprechende Vorlage auf den Weg gebracht werden kann.

Rh. Paul Hebbel (CDU) verweist im Rahmen der Diskussion auf das noch ausstehende Handlungskonzept Wohnen (Antrag aus 2015). Er betont, dass auch das Umland für die Schaffung von erforderlichen Wohnbausiedlungsflächen verantwortlich ist. Er betont, dass ebenso die Parallelität zum Landschaftsplan beachtet werden muss.

Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass Leverkusen in zwei geförderten Kooperationsprojekten mit Umlandverbänden vertreten ist. Anschließend berichtet Frau Beigeordnete Deppe zum Landschaftsplan (vgl. Bericht der Dezernentin in dieser Niederschrift).

Rh. Ippolito (SPD) stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig bei 1 Enthaltung (BÜRGERLISTE) -

18 Neugestaltung (Ausbau) des Hitdorfer Hafenbereichs / Erneuerung Kaimauer
- Nr.: 2016/1230

Herr Bartels (FDP) bittet um Mitteilung bis zum Rat, inwieweit bereits Gespräche mit den Pächtern des Jachthafens in Hitdorf bezüglich der Pachtverträge und einer Kostenbeteiligungen an der Kaimauerreparatur geführt wurden. Zudem möchte Herr Bartels (FDP) wissen, ob es für die Vereine die

Möglichkeit gibt, sich über eine Erhöhung der Pacht an den Kosten für die Kaimauer zu beteiligen und inwiefern die Vereine die Kostenbeteiligung überhaupt kompensieren können.

Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass hierfür das Finanzdezernat (Fachbereich Finanzen, Abt. Liegenschaften) zuständig ist. Eine Beantwortung bis zum Rat wird zugesagt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Bericht der Dezernentin

- Landschaftsplan Leverkusen -

Frau Beigeordnete Deppe berichtet zum Landschaftsplan Leverkusen: In der heutigen Sitzung des Ausschusses hat die Verwaltung mit der Vorlage Nr. 2016/1169 Informationen zum Überarbeitungsverfahren des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln zur Kenntnis vorgelegt. Mit Bezug auf diese Vorlage möchte ich Sie kurz darüber informieren, dass die Verwaltung die Neuaufstellung des Landschaftsplans mit entsprechender Beschlussfassung in nächster Zeit anstrebt, um einen aktuellen Beitrag zum Themenbereich Freiraum im Rahmen des Regionalplanes liefern zu können.

Zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes hat der Rat mit der Vorlage Nr. 0458/2010 am 12.07.2010 einen Aufstellungsbeschluss gefasst. In der Folge wurde unter intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit der Vorentwurf des Landschaftsplans erstellt. Zu diesem gingen umfangreiche Stellungnahmen ein, die in der Folge insbesondere zu artenschutzrechtlichen Nacherhebungen geführt haben.

Aktuell befindet sich die Erarbeitung des Entwurfs in der Endphase. Die Verwaltung wird als nächstes im Rahmen des förmlichen Aufstellungsverfahrens nach dem Landschaftsgesetz NRW die öffentliche Auslegung des Landschaftsplanentwurfs vorbereiten. Hierfür wird den politischen Gremien der Entwurf zur Beratung vorgelegt. Im Rahmen der Offenlage hat die Öffentlichkeit dann ein weiteres Mal die Gelegenheit zur Beteiligung am Landschaftsplan.

- Mobilitätsuntersuchung-

Herr Julian Scheer (Büro Planersocietät) stellt die Ergebnisse der Mobilitätsuntersuchung (Modal Split) vor, die im Rahmen einer Haushaltsbefragung in

der Zeit vom 19.04.2016 bis 09.06.2016 erhoben wurden. Eine Zusammenfassung der Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2016)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rh. Ippolito (SPD) schließt die Sitzung gegen 19:55 Uhr.



Rh. Peter Ippolito
Vorsitzender



Stefanie Krüger-Witte
Schriftführerin